

FORSCHUNG & ENTWICKLUNG FÜR UNSERE ZUKUNFT



GESCHÄFTSBERICHT

2018

Forschung & Entwicklung für unsere Zukunft – das Titelmotto unseres diesjährigen Geschäftsberichts ist gleichzeitig einer der sechs Grundpfeiler der Wachstumsstrategie von Pfeiffer Vacuum. Nur mit innovativen, auf die zukünftigen Bedürfnisse unserer Kunden ausgerichteten Produkten und Serviceleistungen können wir an den Megatrends der Zukunft in unseren Zielmärkten partizipieren. Unsere F&E-Arbeit ist entscheidend, um diese Ziele zu erreichen und den nachhaltigen Erfolg von Pfeiffer Vacuum zu sichern. In diesem Geschäftsbericht geben wir Ihnen Einblicke in Trends und Herausforderungen des F&E-Bereichs, sowohl bei Pfeiffer Vacuum als auch bei unseren Kunden. Erfahren Sie, wie wir frühzeitig die künftigen Bedürfnisse unserer Kunden erkennen und mit welchen Methoden wir dazu passende Vakuumlösungen entwickeln – für unsere Welt von morgen!



KONZERN- KENN- ZAHLEN

		2018	2017	Change
Umsatz und Ergebnis				
Umsatz	T€	659.725	586.962	12,4 %
Betriebsergebnis	T€	95.130	71.386	33,3 %
Betriebsergebnismarge	%	14,4	12,2	2,2 Pp
Ergebnis nach Steuern	T€	68.879	53.848	27,9 %
Umsatzrentabilität	%	10,4	9,2	1,2 Pp
Cash-Flow, operatives Geschäft	T€	62.547	71.397	- 12,4 %
Bilanz				
Bilanzsumme	T€	624.160	553.361	12,8 %
Flüssige Mittel	T€	108.380	97.402	11,3 %
Eigenkapital	T€	372.225	320.937	16,0 %
Eigenkapitalquote	%	59,6	58,0	1,6 Pp
Eigenkapitalrentabilität	%	18,5	16,8	1,7 Pp
Investitionen	T€	33.669	27.678	21,6 %
Mitarbeiter				
Mitarbeiter (durchschnittlich)		3.101	2.809	10,4 %
Personalaufwand	T€	211.972	190.970	11,0 %
pro Mitarbeiter	T€	68	68	0,0 %
Umsatz pro Mitarbeiter	T€	213	209	1,9 %
je Aktie				
Ergebnis	€	6,98 ¹	5,46	27,8 %
Dividende	€	2,30 ¹	2,00	15,0 %

¹ vorbehaltlich der Zustimmung durch den Aufsichtsrat und die Hauptversammlung

Die Ermittlung aller Prozentwerte in diesem Geschäftsbericht erfolgte auf Basis von T€-Werten. Aufgrund der Darstellung in Mio. € kann es zu Rundungsdifferenzen kommen.

UNTERNEHMENS- PROFIL

Pfeiffer Vacuum – ein Name, der für innovative Lösungen, hochtechnologische und zuverlässige Produkte sowie einen erstklassigen Service steht. Seit über 125 Jahren setzen wir damit Maßstäbe in der Vakuumtechnik. Ein besonderer Meilenstein war die Erfindung der Turbopumpe vor mehr als 50 Jahren in unserem Hause. Nach wie vor sind wir dank unseres Know-hows Technologie- und Weltmarktführer auf diesem Gebiet. Das spiegelt sich nicht zuletzt in der soliden Ertragsstärke wider. Unser umfassendes Leistungs- und Lieferprogramm reicht von Vakuumpumpen über Mess- und Analysegeräte sowie Lecksucher bis hin zu komplexen Vakuumsystemen. Dabei spielt die Qualität immer die entscheidende Rolle: Produkte von Pfeiffer Vacuum werden durch enge Kooperation mit Kunden aus unterschiedlichen Branchen, durch kontinuierliche Entwicklungsarbeit und mit viel Engagement unserer Mitarbeiter permanent optimiert. Das wird auch in Zukunft so sein!

**Gründungs-
jahr:**
1890

Mitarbeiter:
3.204 weltweit

Hauptsitz:
Aslar,
Deutschland

Produktionsstandorte:
Aslar, Deutschland;
Göttingen, Deutschland;
Annecy, Frankreich; Asan, Südkorea;
Cluj, Rumänien; Indianapolis, USA;
Yreka, USA;
Ho-Chi-Minh-Stadt, Vietnam

**Unternehmens-
gegenstand:**
Entwicklung, Produktion
und Vertrieb von Komponenten
und Systemen zur Vakuum-
erzeugung, -messung und
-analyse sowie von Helium-
Dichtheitsprüfgeräten

I AN UNSERE AKTIONÄRE

- 007 Brief des Vorstandsvorsitzenden
- 009 Der Vorstand
- 010 Der Aufsichtsrat
- 011 Bericht des Aufsichtsrats
- 017 Forschung & Entwicklung bei Pfeiffer Vacuum
- 028 Vakuumlösungen
- 030 Produktportfolio
- 032 Die Aktie

II KONZERN-LAGEBERICHT

- 037 Das Jahr 2018 auf einen Blick
- 039 Der Pfeiffer Vacuum Konzern
 - 039 Unternehmensprofil
 - 044 Unternehmensstrategie
 - 046 Steuerungssystem
 - 046 Konzernstruktur
 - 048 Forschung und Entwicklung
- 048 Wirtschaftsbericht
 - 048 Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Entwicklungen
- 051 Geschäftsverlauf

- 051 Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage
- 063 Nichtfinanzielle Leistungsindikatoren
- 066 Risiko- und Chancenbericht
 - 068 Risiken
 - 071 Chancen
- 072 Nachtragsbericht
- 072 Prognosebericht
- 075 Sonstige Angaben
- 076 Corporate Governance Bericht und Erklärung zur Unternehmensführung
- 082 Vergütungsbericht

III KONZERN-ABSCHLUSS

- 088 Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung
- 089 Konzern-Gesamtergebnisrechnung
- 090 Konzernbilanz
- 092 Konzern-Eigenkapitalentwicklung
- 093 Konzern-Cash-Flow-Rechnung
- 095 Konzernanhang
- 140 Versicherung der gesetzlichen Vertreter
- 141 Bestätigungsvermerk des unabhängigen Abschlussprüfers
- 147 Konzern-Gewinn- und -Verlustrechnung (6-Jahres-Übersicht)

IV WEITERE INFORMATIONEN

- 150 Adressen weltweit
- 152 Finanzglossar
- 153 Finanzkalender 2019
- 154 Kontakt und Impressum

Wir veröffentlichen unseren vollständigen Geschäftsbericht ausschließlich in digitaler Form als PDF und zusätzlich in einer Online-Version.

[➔ ONLINE-VERSION GESCHÄFTSBERICHT 2018](#)

Folgende Symbole führen Sie zu zusätzlichen interessanten Informationen:

[➔](#) Weiterführende Informationen finden Sie online.

[■](#) Zusätzliche Inhalte zu diesem Thema finden Sie auch auf dieser Seite des Geschäftsberichts.

[✕](#) Diese Links und Querverweise wurden zur besseren Verständlichkeit eingefügt. Sie sind kein Bestandteil des geprüften Konzernlageberichts oder des geprüften Konzernabschlusses.



I

AN UNSERE AKTIONÄRE

007 Brief des Vorstandsvorsitzenden
009 Der Vorstand
010 Der Aufsichtsrat
011 Bericht des Aufsichtsrats

017 Forschung & Entwicklung
bei Pfeiffer Vacuum
028 Vakuumlösungen
030 Produktportfolio
032 Die Aktie

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre

2018 war für Pfeiffer Vacuum ein wegweisendes Jahr: Es bildete den Auftakt für einen Veränderungsprozess, mit dem wir unser Unternehmen für eine erfolgreiche Zukunft stark machen werden. Ziel dieser großen Transformation ist es, Pfeiffer Vacuum zum Top-2-Player in der Vakuumbranche zu machen. Wir sind zwar bereits die Nummer 2, aber mit einem großen Abstand zur Nummer 1. Diesen Abstand wollen wir deutlich reduzieren, indem wir unseren Marktanteil auf mehr als 20 % erhöhen.

Die großartigen Ergebnisse des Geschäftsjahres 2018 belegen, dass wir uns auf einer guten Ausgangsposition befinden: Der erzielte Umsatz von 659,7 Mio. € bedeutet eine Steigerung von 12,4 % im Vergleich zum Vorjahr und gleichzeitig einen neuen Umsatzrekord für den Konzern.

In den nächsten Jahren wollen wir noch weiter wachsen. Um dieses Ziel zu erreichen, haben wir eine Wachstumsstrategie entwickelt, die wir konsequent verfolgen. Im Mittelpunkt dieser Strategie stehen deutlich höhere Investitionen als in der Vergangenheit. Mit ihnen wollen wir unsere weltweiten Kapazitäten erhöhen, unseren operativen Betrieb und unsere IT-Infrastruktur modernisieren sowie unsere globale Präsenz ausbauen – vor allem in Asien. Darüber hinaus werden wir unsere Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten deutlich verstärken, um von der Digitalisierung zu profitieren, unsere Produkte weiterzuentwickeln und ihre technologische Kompetenz sowie ihre Konnektivität zu erhöhen. Vor diesem Hintergrund haben wir im März 2018 einen 3-Jahres-Investitionsplan in Höhe von 150 Mio. € erarbeitet, mit dem wir die Implementierung unserer Konzernstrategie in den Jahren 2018 bis 2020 vorantreiben werden. In den letzten zehn Jahren (2007–2017) wurden durchschnittlich 10–15 Mio. € pro Jahr investiert – dies unterstreicht sehr deutlich unseren großen Handlungsbedarf.

Eine weitere bedeutende Veränderung, die derzeit innerhalb des Pfeiffer Vacuum Konzerns stattfindet, betrifft die Führungskultur: Wir forcieren eine deutlich engere Zusammenarbeit zwischen den weltweiten Standorten von Pfeiffer Vacuum, um Synergien zu nutzen, von globalen Best-Practice-Ansätzen zu profitieren und einen internationalen Teamgeist zu schaffen. Zur Verkürzung unserer Reaktionszeiten und zur Steigerung der Effizienz und Agilität unserer Arbeitsweise fördern wir die Kompetenz unserer Mitarbeiter, geben ihnen mehr Verantwortung und Entscheidungsbefugnisse.

Dieser Teil des Transformationsprozesses begann im Januar 2019 mit den neuen Funktionen der Vorstandsmitglieder: Wir bekleiden nun die globalen Positionen Chief Sales Officer (CSO), Chief Financial Officer (CFO), Chief Technology Officer (CTO) und Chief Operations Officer (COO). Die Neugestaltung der Organisationsstruktur des Vorstands ist aus unserer Sicht unerlässlich, damit wir die einzelnen Bereiche unserer Wachstumsstrategie schneller und fokussierter umsetzen können – so gibt es nun in der Konzernleitung dezidierte Verantwortlichkeiten für die einzelnen Schwerpunkte.

Ich möchte die Gelegenheit nutzen, Ihnen, sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre, einen Überblick über die einzelnen Bereiche unserer Strategie zu geben. Sie basiert auf den folgenden sechs Grundpfeilern:

1. Anwendungsgebiete – an den zukünftigen Megatrends partizipieren
2. Innovationsführerschaft – durch neue Produkte wachsen
3. Neue Geschäftsmodelle – das Serviceangebot erweitern
4. China – unsere Präsenz im größten Wachstumsmarkt der Welt ausbauen
5. Lieferkette und globale Präsenz – von den Vorteilen globaler Beschaffungsprozesse und der Nähe zum Kunden profitieren
6. Ausgewählte Akquisitionen zur Erweiterung von Technologie, Präsenz und Produktportfolio



➔ VIDEOBOTSCHAFT DES CEO

**UNSERE WACHSTUMS-
STRATEGIE BASIERT AUF
SECHS GRUNDPFEILERN –
EINER DAVON IST
UNSERE INNOVATIONS-
KRAFT IN F&E.**

Wir müssen die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Kunden genau verstehen und unsere Innovationsleistung immer weiter vorantreiben, um das in der Zukunft benötigte Vakuumequipment entwickeln zu können.

Was verbirgt sich im Detail hinter diesen Grundpfeilern und wie wollen wir sie umsetzen? Die Antworten auf diese Fragen und weitere Informationen zum laufenden Transformationsprozess unseres Unternehmens erhalten Sie in der Online-Version dieses Geschäftsberichts – dort finden Sie Details und interaktive Inhalte zu unseren strategischen Zielen:

[➔ ONLINE-VERSION GESCHÄFTSBERICHT 2018](#)

In diesem Geschäftsbericht möchten wir Ihnen außerdem Einblick in einen der wichtigsten Pfeiler unserer Wachstumsstrategie geben: unsere Innovationskraft und das Ziel, durch die Entwicklung neuer Produkte weiter zu wachsen. Im Mittelpunkt des Geschäftsberichts 2018 steht daher die F&E-Arbeit bei Pfeiffer Vacuum.

Nur wenn wir für die Megatrends in unseren Zielmärkten die passenden Produkte anbieten, können wir unsere ambitionierten Ziele erreichen. Wir müssen die Bedürfnisse und Anforderungen unserer Kunden genau verstehen und unsere Innovationsleistung immer weiter vorantreiben, um das in der Zukunft benötigte Vakuumequipment entwickeln zu können. Digitalisierung, Energiewende, Biotechnologie sowie Nano- und Life-Science werden unsere Welt von morgen prägen – und sie alle benötigen Vakuumlösungen. Unsere F&E-Arbeit ist entscheidend, um an diesen Trends teilzuhaben und den Ausbau der Marktanteile sowie die Steigerung der Profitabilität unseres Unternehmens zu realisieren. Die Technologien unserer Kunden sind unglaublich spannend und vielverspre-

chend. Wir, Pfeiffer Vacuum, wollen unseren Kunden erstklassige Vakuumlösungen anbieten, damit sie selbst qualitativ hochwertige Produkte herstellen können. Das ist unser klares Bekenntnis: Wir sind da, um unsere Kunden erfolgreicher zu machen.

Liebe Aktionärinnen und Aktionäre, liebe Interessentinnen und Interessenten, wie Sie sehen, liegt ein spannender und ereignisreicher Weg hinter und auch vor uns. Das wichtigste Gut, das wir auf diesem Weg haben, sind unsere exzellenten, engagierten Mitarbeiter, die gemeinsam mit uns all diese Veränderungen umsetzen – mit dem Ziel, Pfeiffer Vacuum für die Zukunft stark zu machen.

Im Namen des Vorstands und unserer Mitarbeiter danke ich Ihnen für Ihr Vertrauen und Ihre Unterstützung im Jahr 2018. Ich hoffe, dass Sie uns auch im Jahr 2019 zur Seite stehen, wenn wir unseren Kurs hin zu nachhaltigem Wachstum weiter verfolgen, um so den zukünftigen Erfolg unseres Unternehmens zu sichern.

Herzlichst,
Ihr

Dr. Eric Taberlet
Vorstandsvorsitzender der Pfeiffer Vacuum Technology AG



DER VORSTAND

Nathalie Benedikt
(CFO)

➤ [LEBENS LAUF](#)



Dr. Eric Taberlet
(CEO und CSO)

➤ [LEBENS LAUF](#)



Dr. Ulrich von Hülsen
(CTO)

➤ [LEBENS LAUF](#)



Dr. Matthias Wiemer
(Mitglied des Vorstands)

➤ [LEBENS LAUF](#)





Biografien unserer Aufsichtsrats-
mitglieder sind auf unserer Website
verfügbar:

[LEBENSÄUFE AUFSICHTSRAT](#)



Helmut Bernhardt



Henrik Newerla



Filippo Th. Beck



Ayla Busch
(Vorsitzende)



Manfred Gath



Götz Timmerbeil





BERICHT DES AUF SICHTSRATS

Sehr geehrte Aktionärinnen und Aktionäre,

im Geschäftsjahr 2018 hat der Aufsichtsrat der Pfeiffer Vacuum Technology AG sämtliche Aufgaben, für die er nach Gesetz, Satzung und Geschäftsordnung verantwortlich ist, ordnungsgemäß wahrgenommen. Er hat die Geschäftsführung des Vorstands im Rahmen seiner rechtlichen Pflichten überwacht, die strategische Weiterentwicklung des Unternehmens sowie wesentliche Einzelmaßnahmen beratend begleitet und sich auf der Basis der Vorstandsberichte unter gelegentlicher Heranziehung externen Expertenrats von der Recht- und Zweckmäßigkeit der Geschäftsführung überzeugt. Auch die Organisation von Gesellschaft und Konzern sowie die Wirtschaftlichkeit der Unternehmensführung hat der Aufsichtsrat fortwährend überwacht. Darüber hinaus fand ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen dem Aufsichtsrat bzw. der Aufsichtsratsvorsitzenden und dem Vorstand statt.

Zusammenarbeit zwischen Aufsichtsrat und Vorstand

Der Vorstand hat den Aufsichtsrat bzw. die Aufsichtsratsvorsitzende nach Einschätzung des Aufsichtsrats im abgelaufenen Geschäftsjahr regelmäßig, umfassend und unverzüglich über das Wettbewerbsumfeld, die geplante Geschäftspolitik und alle strategischen und herausragend wichtigen operativen Entscheidungen informiert. In gleicher Weise erörterte der Vorstand mit dem Aufsichtsrat die wichtigsten Kennzahlen finanzieller und nicht-finanzieller Art als Grundlage der Beurteilung der wirtschaftlichen und strategischen Situation der Gesellschaft.

In den Sitzungen des Aufsichtsrats hat der Vorstand mündlich und schriftlich berichtet und in diesem Rahmen wurden Fragen des Aufsichtsrats beantwortet. Auch außerhalb der Sitzungen ist durch regelmäßige Berichte zur wirtschaftlichen Entwicklung der Gesellschaft und des Konzerns und zu den wichtigsten Vorgängen in der Pfeiffer Vacuum Technology AG der Informationsaustausch mit dem Aufsichtsrat sichergestellt gewesen. Die Berichterstattung des Vorstands wurde den vom Gesetz und vom Aufsichtsrat gestellten Anforderungen nach Einschätzung des Aufsichtsrats gerecht.

Im Geschäftsjahr 2018 wurde über zustimmungspflichtige Geschäfte durch den Aufsichtsrat und unter bestimmten Voraussetzungen auch durch einzelne Ausschüsse entschieden, nachdem diese ausreichend geprüft und mit dem Vorstand erörtert wurden.

Personelle Veränderungen im Aufsichtsrat und Vorstand

Nach den personellen Veränderungen in Aufsichtsrat und Vorstand im Jahr 2017 wurde Herr Henrik Newerla mit Wirkung zum 19. März 2018 durch das Amtsgericht Wetzlar zum neuen Aufsichtsratsmitglied bestellt. Herr Henrik Newerla ist mit seiner technischen Expertise für den Aufsichtsrat sowie für das gesamte Unternehmen eine Bereicherung; er deckt im Kompetenzprofil des Aufsichtsrats die Bereiche Digitalisierung und IT sowie Forschung, Entwicklung, Herstellung und Vertrieb im Bereich der für die Pfeiffer Vacuum Technology AG relevanten Produkte und Technologien ab. Die nach der Hauptversammlung am 23. Mai 2017 und vor der Hauptversammlung am 23. Mai 2018 gerichtlich bestellten Aufsichtsratsmitglieder Frau Ayla Busch und Herr Henrik Newerla wurden durch Beschluss dieser Hauptversammlung als Aufsichtsratsmitglieder gewählt.





Im Übrigen sind im Geschäftsjahr 2018 keine Veränderungen in der Besetzung des Aufsichtsrats und des Vorstands erfolgt. Der Frauenanteil beträgt im Aufsichtsrat 16,7 % und im Vorstand 25 %, jeweils stichtagsbezogen zur Berichtsabgabe am 14. März 2019.

Sitzungen des Aufsichtsrats und Themen der Aufsichtsratsarbeit

Während des Geschäftsjahres 2018 hat sich der Aufsichtsrat wiederum intensiv in insgesamt **18 Sitzungen** über die aktuelle Lage der Gesellschaft und des Konzerns informiert und diese mit dem Vorstand eingehend erörtert.

In den Sitzungen am **24. Januar, 19. Februar** und **7. März 2018** hat sich der Aufsichtsrat mit der vom Aufsichtsrat angeregten und daher erstmals vom Vorstand entwickelten, mittelfristigen Unternehmensstrategie verbunden mit einem neuen, diese unterstützenden 3-Jahres-Investitionsplan beschäftigt. Gemeinsam mit dem Vorstand wurde ein Investitionsplan mit einem Gesamtvolumen von 150 Millionen Euro beschlossen, der einen deutlichen Anstieg der jährlichen Investitionen vorsieht. Hierdurch sollen die Technologieführerschaft und die Wettbewerbsfähigkeit des Unternehmens gestärkt werden. Dazu zählen insbesondere Investitionen in den Ausbau und die Modernisierung von Produktionskapazitäten, die Intensivierung der Forschung und Entwicklung, die Forcierung der Industrie 4.0-Bestrebungen sowie die Ausweitung der Präsenz in Asien insgesamt und China im Besonderen. Die Konferenz am 19. Februar wurde als Videokonferenz abgehalten. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben an diesen drei Sitzungen teilgenommen.

In der als Telefonkonferenz abgehaltenen Sitzung am **6. März 2018**, an der alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen haben, wurde die Kandidatur von Herrn Henrik Newerla als neues Aufsichtsratsmitglied abschließend besprochen, der auf Grundlage eines entsprechenden Beschlusses gerichtlich vom Amtsgericht Wetzlar zum Aufsichtsratsmitglied mit Wirkung zum 19. März 2018 bestellt wurde.

In der Aufsichtsratsitzung am **20. März 2018** haben die Aufsichtsratsmitglieder den Jahresabschluss und den nach International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellten Konzernabschluss der Gesellschaft, die Lageberichte sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers ausführlich besprochen. Insbesondere wurden die Inhalte des für das Geschäftsjahr 2017 erstmals zu veröffentlichenden Berichts über die „nichtfinanziellen Leistungen“ bzw. „nichtfinanzielle Konzernklärung“ (NFE) zwischen Abschlussprüfer und Aufsichtsrat erörtert. Nach eingehender Prüfung hat der Aufsichtsrat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss in dieser Sitzung gebilligt.

In der als Telefonkonferenz abgehaltenen Sitzung am **23. April 2018** hat der Aufsichtsrat den nach §§ 315b Abs. 1 und 3, 315c HGB vom Vorstand aufgestellten Gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht gebilligt. Der Aufsichtsrat erörterte die Inhalte des Berichts, die zuvor mit Unterstützung von Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft inhaltlich überprüft worden sind.

In den Sitzungen am **24. Januar, 19. März, 2. Mai, 23. Mai, 1. August, 28. September, 5. November** und **5. Dezember 2018** befasste sich das Gremium mit dem allgemeinen Geschäftsgang, den Finanzergebnissen und der strategischen Ausrichtung des Unternehmens sowie Maßnahmen zur Fortführung der Profitabilitäts- und Effizienzsteigerung des Gesamtunternehmens. In diesem Rahmen hat der Aufsichtsrat die Erarbeitung globaler Strategien in den Bereichen Kommunikation, Human Resources, IT, Sourcing und Produktion durch den Vorstand begleitet.

In den Sitzungen am **24. Januar, 2. Mai, 23. Mai, 4. Juli, 1. August, 28. September, 5. November** und **5. Dezember 2018** befasste sich der Aufsichtsrat darüber hinaus mit dem Compliance Management-System und der Compliance-Organisation der Gesellschaft. Die für eine erneute Analyse des Compliance Management-Systems mandatierten Sachverständigen der PricewaterhouseCoopers GmbH haben in den Sitzungen am **4. Juli** und **1. August 2018** ihren abschließenden Bericht, inklusive einer Liste von Empfehlungen, vorgestellt und mit den Aufsichtsratsmitgliedern besprochen. In den weiteren Sitzungen hat der Aufsichtsrat die deutliche und unternehmensangepasste Erweiterung des Compliance Management-Systems in engem Kontakt mit dem hierfür verantwortlichen Vorstandsmitglied Frau Nathalie Benedikt begleitet. Ziel ist die Abdeckung aller relevanten Risikobereiche und die Harmonisierung der Berichter-





stattung innerhalb der Unternehmensgruppe sowie die Stärkung der Compliance-Kultur. Die Sitzungen am 1. August und 28. September 2018 fanden als Telefonkonferenz statt. Alle Mitglieder des Aufsichtsrats haben an diesen acht Sitzungen teilgenommen.

In den Sitzungen am **1. August** und **29. August 2018**, an denen jeweils alle Aufsichtsratsmitglieder per Telefonkonferenz teilgenommen haben, hat sich der Aufsichtsrat mit einer Erweiterung des Produktionsstandorts in Annecy befasst. Nach einem Besuch vor Ort in Annecy durch die Aufsichtsratsmitglieder Frau Ayla Busch und Herr Henrik Newerla am 24. August 2018 hat der Aufsichtsrat in der Sitzung am **29. August 2018** dem Anbauprojekt im Grundsatz zugestimmt. Im Rahmen der Sitzung am **28. September 2018**, die in Annecy stattfand, haben sämtliche Aufsichtsratsmitglieder gemeinsam mit dem Vorstand den Produktionsstandort in Annecy besucht und sich die Ausbaupläne in bestimmten Details erläutern lassen.

In der als Telefonkonferenz abgehaltenen Sitzung am **23. Oktober 2018** hat sich der Aufsichtsrat erstmals und auf Vorlage des Vorstands mit der Möglichkeit einer strategischen Kooperation mit der Busch Gruppe in Form eines Relationship Agreements im Grundsatz auseinandergesetzt und mit dem Vorstand erörtert. Diese soll eine engere Zusammenarbeit der beiden Unternehmen insbesondere in den Bereichen Einkauf, Vertrieb und Service, Forschung und Entwicklung sowie IT ermöglichen. In der Sitzung am **5. November 2018** wurde der Führung von Verhandlungen mit der Busch-Gruppe zugestimmt, über deren Stand der Vorstand in der Aufsichtsratssitzung am **5. Dezember 2018** berichtet hat. In letztgenannter Sitzung hat der Aufsichtsrat entschieden, sich extern und vom Vorstand getrennt hinsichtlich dieser möglichen strategischen Kooperation rechtlich beraten zu lassen. Zur Bewältigung des in der Person von Frau Ayla Busch bestehenden potenziellen Interessenkonflikts, die auch Gesellschafterin und Geschäftsleitungsmitglied in der Busch-Gruppe ist, hat der Aufsichtsrat beschlossen, dass im Zusammenhang mit dieser geplanten strategischen Kooperation für den Aufsichtsrat Herr Götz Timmerbeil als Ansprechpartner und Diskussionsleiter fungiert; bei der inhaltlichen Abstimmung über die strategische Kooperation wird sich Frau Ayla Busch der Stimme enthalten. An allen drei Sitzungen haben alle Aufsichtsratsmitglieder teilgenommen.

Auf Grundlage der durch den Vorstandsausschuss vorbereiteten Vorschläge hat der Aufsichtsrat eine neue Geschäftsverteilung im Vorstand zum 1. Januar 2019 in der Sitzung am **5. November 2018** beschlossen. Das Unternehmen soll nach Entscheidung von Vorstand und Aufsichtsrat künftig entsprechend seiner globalen Geschäftsfunktionen organisiert sein. Es wurden die Ressorts Chief Sales Officer, Chief Technology Officer und Chief Operations Officer neu geschaffen. Vorstandsvorsitzender Dr. Eric Taberlet übernimmt die Funktion des Chief Sales Officers mit. Chief Technology Officer wird Herr Dr. Ulrich von Hülsen. Für die langfristige Besetzung der Position des Chief Operations Officer wurde mit der Suche nach einem geeigneten Kandidaten für diese Vorstandposition begonnen. Eine externe Personalberatung wurde für einen strukturierten, professionellen und transparenten Suchprozess beauftragt, den die Aufsichtsratsvorsitzende Frau Ayla Busch für den Aufsichtsrat eng begleitet.

In der Sitzung vom **5. November 2018** hat der Aufsichtsrat außerdem unter Berücksichtigung der gesetzlichen Anforderungen und der Empfehlungen des Deutschen Corporate Governance Kodex (DCGK) beschlossen, sich ein Kompetenz- und Anforderungsprofil zu geben, das auf der Internetseite der Gesellschaft verfügbar ist. Neben der Definition von Bereichen, in denen Kenntnisse, Fähigkeiten und Erfahrungen zur Wahrnehmung einer qualifizierten Aufsicht und Beratung des Vorstands als wesentlich angesehen werden, beinhaltet das Kompetenz- und Anforderungsprofil konkrete Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats. Diese konkreten Ziele für die Zusammensetzung des Aufsichtsrats orientieren sich an den Kriterien Internationalität, Vermeidung potenzieller Interessenkonflikte, Unabhängigkeit, zeitliche Verfügbarkeit, Generationen-Mix und Altersgrenze, Zugehörigkeitsdauer und Diversity.

Ausschüsse des Aufsichtsrats

Der Aufsichtsrat hat seit seiner Sitzung am 26. Oktober 2017, in der die Auflösung des Verwaltungsausschusses beschlossen wurde, drei Ausschüsse:

- einen Vorstandsausschuss,
- einen Nominierungsausschuss und
- einen Prüfungsausschuss.





Die personelle Zusammensetzung der Ausschüsse ist in der Sitzung am 23. Mai 2018 nach der Hauptversammlung wie folgt beschlossen worden:

Vorstandsausschuss

- Ayla Busch (Vorsitzende)
- Filippo Th. Beck
- Henrik Newerla
- Götz Timmerbeil

Nominierungsausschuss

- Ayla Busch (Vorsitzende)
- Filippo Th. Beck
- Götz Timmerbeil

Prüfungsausschuss

- Götz Timmerbeil (Vorsitzender)
- Filippo Th. Beck
- Ayla Busch

Der **Vorstandsausschuss** tagte am 22. Oktober 2018. In dieser Sitzung befasste sich der Ausschuss schwerpunktmäßig mit der Vorbereitung der am 5. November erfolgten Gesamtaufwandsratssitzung, in welcher unter anderem die neue Festlegung der Geschäftsverteilung im Vorstand zum 1. Januar 2019 beschlossen wurde. Daneben haben sich die Ausschussmitglieder während des Jahres in regelmäßigen Abständen in telefonischen informellen Gesprächen abgestimmt. An dieser Sitzung nahmen sämtliche Mitglieder teil.

Der **Prüfungsausschuss** hat eine Sitzung am 5. November 2018 abgehalten, bei der auch Vertreter des Abschlussprüfers anwesend waren. Der Prüfungsausschuss stand in regelmäßigem Kontakt mit dem Abschlussprüfer und hat mit diesem den Ablauf und Umfang der Prüfung, die Prüfungsschwerpunkte und besondere Fragen der Prüfung besprochen und entschieden. Im Rahmen der Erläuterungen der Rechtmäßigkeit, Ordnungsmäßigkeit und Zweckmäßigkeit der Erklärung sowie der kritischen inhaltlichen Würdigung von Konzept und Risiken hat sich der Prüfungsausschuss intensiv mit dem Abschlussprüfer beraten. An der Sitzung nahmen sämtliche Mitglieder teil.

Sitzungen des **Nominierungsausschusses** fanden im Geschäftsjahr 2018 nicht statt.

Corporate Governance

Der Aufsichtsrat bekennt sich zu den Grundsätzen einer guten Unternehmensführung und befasste sich hiermit auch im Geschäftsjahr 2018. Eine wesentliche Grundlage bildet dabei die weitgehende Anerkennung der Empfehlungen des DCGK auf Grundlage der Fassung vom 7. Februar 2017. Dies schließt nicht aus, in einzelnen begründeten Fällen von den DCGK-Empfehlungen abzuweichen. Als börsennotiertes Unternehmen unterliegt die Pfeiffer Vacuum Technology AG der Pflicht, nach § 161 Abs. 1 des Aktiengesetzes zu erklären, inwieweit den Empfehlungen des DCGK entsprochen wurde und wird oder welche Empfehlungen nicht angewendet wurden oder werden, und Abweichungen von Empfehlungen zu begründen (Entsprechenserklärung). Vorstand und Aufsichtsrat, letzterer vertreten durch die in der Sitzung vom 5. November 2018 hierzu bevollmächtigte Aufsichtsratsvorsitzende Frau Ayla Busch, haben am 5. Dezember 2018 eine Entsprechenserklärung abgegeben, die auf der Internetseite der Gesellschaft zugänglich ist. Gleichfalls wurde die Effizienzprüfung des Aufsichtsrats in der Sitzung am 5. November 2018 mit externer fachlicher Unterstützung sorgfältig durchgeführt.

Die Aufsichtsratsmitglieder der Pfeiffer Vacuum Technology AG sind verpflichtet, jegliche etwaigen Interessenkonflikte, insbesondere solche, die durch Beratung oder Organfunktion bei Kunden, Lieferanten, Kreditgebern oder sonstigen Dritten auftreten könnten, dem Aufsichtsrat offenzulegen. Mit Ausnahme der geplanten Vereinbarung zur strategischen Kooperation mit der Busch-Gruppe, die seit 2. November 2018 Mehrheitsaktionärin bei der Gesellschaft ist und bei der die Aufsichtsratsvorsitzende Frau Ayla Busch Gesellschafterin und Geschäftsleitungsmitglied ist, hat es im Geschäftsjahr 2018 keine Hinweise auf tatsächliche oder potenzielle Interessenkonflikte gegeben. Zur Bewältigung des in der Person von Frau Ayla Busch bestehenden potenziellen Interessenkonflikts hat der Aufsichtsrat beschlossen, dass im Zusammenhang mit dieser geplanten strategischen Kooperation für den Aufsichtsrat Herr Götz Timmerbeil als Ansprechpartner und Diskussionsleiter fungiert; bei der inhaltlichen Abstimmung über die strategische Kooperation wird sich Frau Ayla Busch der Stimme enthalten.





Jahres- und Konzernabschluss, Abschlussprüfung, Abhängigkeitsbericht

In derselben Sitzung hat der Aufsichtsrat beschlossen, PricewaterhouseCoopers GmbH, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, zu beauftragen, den Jahresabschluss und den nach IFRS erstellten Konzernabschluss der Gesellschaft sowie, soweit gesetzlich vorgeschrieben, der Tochtergesellschaften zu prüfen. Gemäß § 315e des Handelsgesetzbuches wurde auf einen Konzernabschluss nach den Regeln des deutschen Handelsgesetzbuches verzichtet. Die PricewaterhouseCoopers GmbH wurde auch mit der Prüfung des Berichts über die „nichtfinanziellen Leistungen“ bzw. „nichtfinanzielle Konzernklärung“ beauftragt, was vom Aufsichtsrat in der Sitzung am 5. November 2018 beschlossen wurde.

Der Prüfungsausschuss hat mit dem Abschlussprüfer in der Sitzung vom 5. November 2018 unter anderem als Prüfungsschwerpunkte (i) die Bilanzierung von Geschäfts- und Firmenwerten, (ii) die Prüfung der Umsatzrealisierung in den operativen Gesellschaften sowie (iii) die Anwendung und Auswirkungen von IFRS 9, IFRS 15 und IFRS 16 festgelegt.

Der vom Vorstand erstellte Jahresabschluss nebst Lagebericht sowie der Konzernabschluss nach IFRS nebst Konzernlagebericht, jeweils für das Geschäftsjahr 2018, sind vom Abschlussprüfer geprüft und mit dem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen worden.

Die Jahresabschlüsse, die Lageberichte sowie die Prüfungsberichte des Abschlussprüfers haben allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vorgelegen. Sie wurden in der Bilanzsitzung des Prüfungsausschusses sowie in der Bilanzsitzung des Aufsichtsrats am 14. März 2019 ausführlich besprochen. Der Abschlussprüfer hat an beiden Sitzungen teilgenommen und über die wesentlichen Ergebnisse seiner Prüfung berichtet sowie für ergänzende Fragen des Aufsichtsrats zur Verfügung gestanden. Der Aufsichtsrat hat dem Prüfungsergebnis des Abschlussprüfers nach eingehender eigener Prüfung zugestimmt. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung hat der Aufsichtsrat keine Einwendungen gegen den Jahresabschluss und den Konzernabschluss erhoben. Er hat den Jahresabschluss und den Konzernabschluss gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit festgestellt. Der Aufsichtsrat hat mit dem Vorstand dessen Vorschlag zur Ausschüttung einer Dividende eingehend diskutiert und sich sodann dem Vorschlag des Vorstands über die Verwendung des Bilanzgewinns angeschlossen.

Zudem hat der Vorstand der Pfeiffer Vacuum Technology AG gemäß § 312 AktG einen Bericht über die Beziehungen der Gesellschaft zu verbundenen Unternehmen für das Geschäftsjahr 2018 (im Folgenden kurz „Abhängigkeitsbericht“) erstellt und dem Aufsichtsrat nach dessen Aufstellung vorgelegt.

Die PricewaterhouseCoopers GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Frankfurt am Main, hat den Abhängigkeitsbericht geprüft und folgenden Bestätigungsvermerk erteilt:

„Nach unserer pflichtmäßigen Prüfung und Beurteilung bestätigen wir, dass

1. die tatsächlichen Angaben des Berichts richtig sind,
2. bei den im Bericht aufgeführten Rechtsgeschäften die Leistung der Gesellschaft nicht unangemessen hoch war.“

Dem Aufsichtsrat haben sowohl der Abhängigkeitsbericht des Vorstands als auch der Prüfungsbericht des Abschlussprüfers vorgelegen. Der Aufsichtsrat hat den Abhängigkeitsbericht des Vorstands und den Prüfungsbericht des Abschlussprüfers geprüft. Die abschließende Prüfung durch den Aufsichtsrat erfolgte in der Aufsichtsratssitzung am 14. März 2019. An der Sitzung nahm der Abschlussprüfer teil und berichtete über seine Prüfung des Abhängigkeitsberichts und seine wesentlichen Prüfungsergebnisse, erläuterte seinen Prüfungsbericht und beantwortete die Fragen der Aufsichtsratsmitglieder. Nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfung stimmt der Aufsichtsrat dem Abhängigkeitsbericht des Vorstands und dem Prüfungsbericht des Abschlussprüfers zu und hat keine Einwendungen gegen die Erklärung des Vorstands am Schluss des Berichts über die Beziehungen zu verbundenen Unternehmen zu erheben.



Inhaltliche Überprüfung des Gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts

Der Aufsichtsrat hat die Berichterstattung über die im Gesetz zur Stärkung der nichtfinanziellen Berichterstattung der Unternehmen in ihren Lage- und Konzernlageberichten (CSR-Richtlinie-Umsetzungsgesetz) vom 11. April 2017 bezeichneten Belange im Rahmen des Gesonderten nichtfinanziellen Konzernberichts der Pfeiffer Vacuum Technology AG für den Berichtszeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 eingehend erörtert und inhaltlich geprüft. In seiner Sitzung am 23. April 2018 hat der Aufsichtsrat den Beschluss gefasst, den Gesonderten nichtfinanziellen Konzernbericht der Gesellschaft für den Berichtszeitraum 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 zu billigen. Die inhaltliche Überprüfung der nichtfinanziellen Berichterstattung durch den Aufsichtsrat erfolgte mit Unterstützung der Ernst & Young GmbH Wirtschaftsprüfungsgesellschaft im Rahmen einer Prüfung zur Erlangung begrenzter Sicherheit (limited assurance) nach dem International Standard on Assurance Engagements (ISAE) 3000 (Revised). Bei der Prüfung sind keine Sachverhalte bekannt geworden, nach denen die Wirtschaftsprüfungsgesellschaft zu der Auffassung gelangt wäre, dass der Gesonderte nichtfinanzielle Konzernbericht der Pfeiffer Vacuum Technology AG für den Zeitraum vom 1. Januar bis zum 31. Dezember 2017 in allen wesentlichen Belangen nicht in Übereinstimmung mit § 315c HGB aufgestellt worden ist.

Dank

Der Aufsichtsrat möchte dem Vorstand, dem Betriebsrat und allen Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern des Konzerns für ihren Einsatz im erfolgreichen Geschäftsjahr 2018 sehr danken.

Verabschiedung dieses Berichts

Der Aufsichtsrat hat diesen Bericht des Aufsichtsrats mit Beschluss vom 14. März 2019 gemäß § 171 Abs. 2 AktG verabschiedet.

Aßlar, den 14. März 2019

Für den Aufsichtsrat

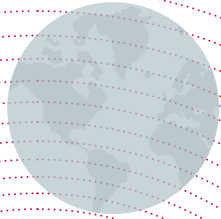
Ayla Busch
(Vorsitzende des Aufsichtsrats)



**FORSCHUNG
& ENTWICKLUNG BEI
PFEIFFER VACUUM**



017



1.

Unsere Zukunft braucht Vakuum

Vakuumtechnik ist eine unverzichtbare Grundlage für die entstehenden Megatrends.



2.

Fortschritt braucht Forschung

In den Forschungsabteilungen unserer Kunden werden die Grundsteine für die Welt von morgen gelegt.

3.

Forschung für unsere Zukunft braucht Pfeiffer Vacuum

Pfeiffer Vacuum ermöglicht seinen Kunden die Forschung für die Anwendungen der Zukunft – unsere Produkte sind die wichtigsten Werkzeuge für ihre Arbeit.

**UNSERE ZUKUNFT
BRAUCHT
VAKUUM
BRAUCHT
FORSCHUNG
BRAUCHT
PFEIFFER
VACUUM**

UNSERE ZUKUNFT BRAUCHT VAKUUM

Vakuumtechnik ist bereits heute ein elementarer Bestandteil unseres Lebens – und auch die Megatrends von morgen werden ohne sie nicht möglich sein.

1.



VIRTUAL UND AUGMENTED REALITY

Die Erschaffung fiktiver Umgebungen mithilfe der Virtual-Reality (VR)-Technologie ist auf dem Vormarsch. VR wird nicht nur in Videospielen, Ausstellungen oder Filmen, sondern auch in der Industrie eingesetzt. Die Vermischung von virtueller und physischer Realität wird als „Augmented Reality“ bezeichnet. Diese Technik wird bereits in der Architektur- oder Landschaftsgestaltung sowie in Forschung und Entwicklung eingesetzt. Ohne Vakuum könnten Virtual-Reality-Brillen oder -Kameras nicht hergestellt werden.

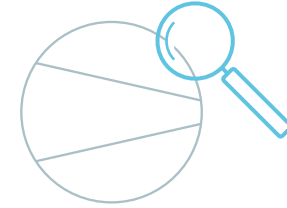
DIGITALISIERUNG

Wir erleben zurzeit die Digitalisierung unserer Welt: Laptops, Smartphones und Tablets sorgen für uneingeschränkte Konnektivität rund um den Globus. Selbstfahrende Autos werden entwickelt und wir steuern die Beleuchtung und Heizung unserer Häuser mit Smart-Home-Lösungen. Ohne Vakuum würden die technischen Grundlagen für diese Anwendungen nicht existieren.



ERNEUERBARE ENERGIEN

Die ständig wachsende Bevölkerung unseres Planeten lässt den Energiebedarf steigen. Um die Erde vor Klimawandel und globaler Erwärmung zu schützen, liegt der Fokus auf der Förderung erneuerbarer Energien. Zur Erzeugung und Speicherung dieser grünen Energieformen ist Vakuumtechnik nötig.



INDUSTRIE 4.0

Die Vernetzung von Personal, Maschinen, Systemen, Produktionsprozessen und Logistik durch digitale, moderne IT- und Kommunikationsmaßnahmen ist das Ziel von Industrie 4.0. Dieses Prinzip zielt darauf ab, die industrielle Produktion effizienter, schlanker und übergreifender zu gestalten. Die Maßnahmen und Systeme zur Vernetzung der Prozesskomponenten funktionieren nur dank Vakuumtechnik.

Welche Rolle spielt Vakuum bei der Entwicklung dieser Megatrends?

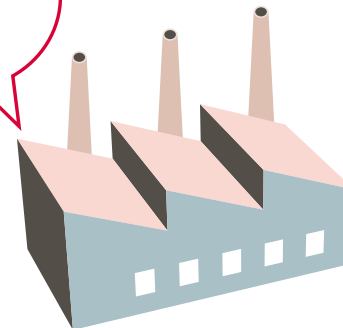
Sehen Sie selbst auf der nächsten Seite!



020

ELEKTROMOBILITÄT

Die Elektromobilität ist einer der Eckpfeiler im Streben unserer Gesellschaft nach einem nachhaltigen und klimafreundlichen Verkehrssystem. Elektrozüge, -autos, -motorräder, -busse, -lastwagen oder -fahrräder könnten ohne Vakuumtechnik nicht angetrieben werden – die notwendigen Bauteile und Energiespeicher werden mithilfe von Vakuum hergestellt und betrieben.



2.

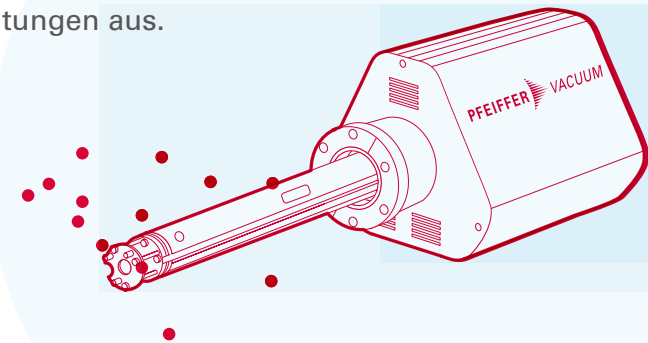
FORTSCHRITT BRAUCHT FORSCHUNG

Wegweisende Anwendungen der Zukunft können nur durch intensive Forschung realisiert werden.



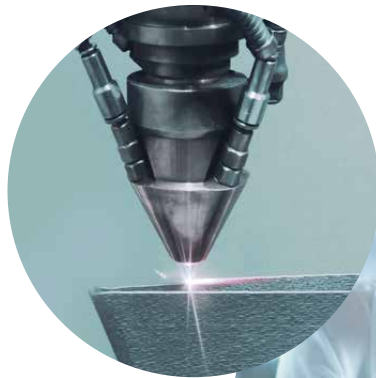
Unsere Kunden arbeiten in ihren F&E-Abteilungen mit aktuellster Technologie und modernsten Forschungsinstrumenten daran, neue Standards in ihren Branchen zu setzen.

Durch intensiven Austausch und enge Zusammenarbeit stattet Pfeiffer Vacuum seine Kunden mit dem notwendigen Equipment für ihre Labore und Forschungseinrichtungen aus.



ANFORDERUNGEN UNSERER KUNDEN

Die Anforderungen unserer Kunden werden immer spezifischer. Immer häufiger zu beobachten ist die Fusion der Vakuumpumpe mit dem Rest des Vakuumsystems. Es ist für unsere Kunden vorteilhaft, individuell getestete Systembaugruppen von Pfeiffer Vacuum zu beziehen. Die enge Zusammenarbeit mit den Kunden ist daher für die nächsten Jahre wesentlicher Bestandteil unserer Forschungs- und Entwicklungsarbeit: Nur wenn wir die Herausforderungen kennen, die unsere Produkte erfüllen müssen, können wir die dazu passenden Lösungen anbieten.



DIGITALE F&E-PROZESSE

Die fortschreitende Digitalisierung wirkt sich auch auf die F&E-Arbeit unserer Kunden aus. Moderne Simulationsprogramme und 3D-Modelle sind Standard. In der Zukunft wird sich Virtual Reality zu einem wichtigen Werkzeug in den F&E-Abteilungen der Pionierunternehmen entwickeln.



SCHLÜSSEL ZUR ZUKUNFT

Fachwissen und Beratung
gepaart mit Digitalisierung

Durch die enge Zusammenarbeit verfügt Pfeiffer Vacuum über ein breites Wissen über die Anwendungen seiner Kunden. Mithilfe von selbst entwickelten Simulations- und Berechnungsprogrammen können wir unsere Kunden bei der Auslegung ihrer Systeme ausführlich beraten und unterstützen. Neben dem persönlichen Gespräch werden in Zukunft digitale Kommunikation und virtuelle Realität immer wichtiger.



3.

**FORSCHUNG
FÜR UNSERE ZUKUNFT
BRAUCHT
PFEIFFER
VACUUM**

Forschung



Die Forschungs- und Entwicklungsarbeit von Pfeiffer Vacuum ist die Grundlage für die F&E-Tätigkeit unserer Kunden und damit für zukünftige Vakuumanwendungen.

Wegweisende Unternehmen und Institutionen unterschiedlichster Branchen nutzen unsere Produkte in ihrer Forschung und Entwicklung, um neue Anwendungen zu erschließen. Wussten Sie, dass etwa unsere Turbopumpen, Mess- und Lecksuchgeräte sowie unsere Vakuumkomponenten eingesetzt werden, um die Forschung zur Nutzung von Kernfusion für die Erzeugung erneuerbarer Energien voranzutreiben? Unsere Produkte werden auch bei der Entwicklung von stationären und mobilen Schwungradsystemen verwendet. Diese Technologien dienen in Zukunft zur Speicherung und Bereitstellung von Energie – zum Beispiel für die unterbrechungsfreie Stromversorgung (USV) von Rechenzentren oder Krankenhäusern sowie für den klimafreundlichen Antrieb von Fahrzeugen. [➔ MEHR ERFAHREN](#)

Hochwertige Beratung, enge Zusammenarbeit mit unseren Kunden sowie die Entwicklung kundenspezifischer Komplettlösungen werden in den kommenden Jahren Schlüsselfaktoren für unseren wirtschaftlichen Erfolg sein. Dies gilt für alle Bereiche des Unternehmens, vom Vertrieb bis zur Produktion, vom Kundendienst bis zu unserer Forschung und Entwicklung. Effiziente, digitale Prozesse, die Weiterentwicklung unseres breiten Produktportfolios und die Fähigkeit unserer Entwickler, über den Tellerrand hinauszuschauen, indem sie mit Entwicklern aus den unterschiedlichsten Branchen zusammenarbeiten, werden auch zukünftig unsere Technologieführerschaft in der Vakuumindustrie sicherstellen.

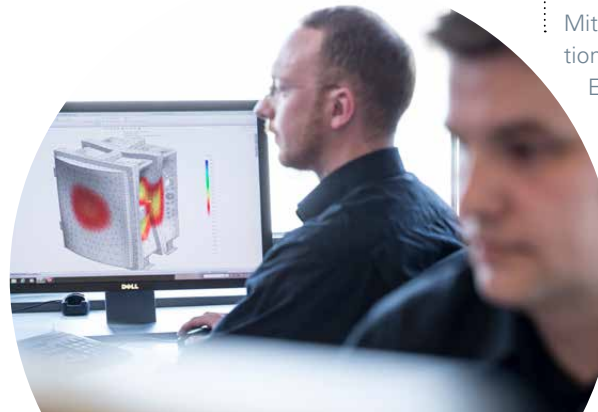


DESIGN: HÖCHSTE ANSPRÜCHE FÜR BESTE LÖSUNGEN

**QUALITÄT,
DESIGN UND
SICHERHEIT SIND
ENTSCHEIDEND
FÜR UNSERE
F&E-ARBEIT**

Impulse von unseren Kunden und die Trends in unseren Märkten zeigen den Bedarf an neuen Produkten oder Produktvarianten. Präzision und die klare Ausrichtung auf die Bedürfnisse der Märkte sind entscheidend für unsere Forschungs- und Entwicklungsarbeit – und das schon in der Planungsphase.

Mithilfe von Augmented Reality, 3D-Animationen und CAD-Daten entwerfen unsere Entwickler unsere Produkte nach zuvor definierten Anforderungen. Bereits in diesem Stadium arbeiten sie eng mit den Entwicklungsabteilungen unserer Kunden zusammen und verfolgen unsere Grundsätze von Präzision und Qualität.

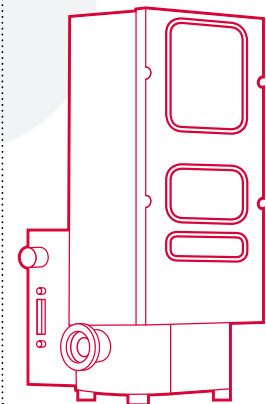




QUALITÄT: HOCHPRÄZISE TESTS FÜR EINWANDFREIE PRODUKTE

Jedes neu entwickelte Produkt verlässt die F&E-Phase erst, nachdem es strenge Prüfungen zur Qualitätskontrolle unter realistischen Bedingungen bestanden hat. Mit unseren modernen Prüfständen sind wir in der Lage, die Pumpen in den Positionen zu montieren, in denen sie später auch von unseren Kunden in ihrer Forschung und Entwicklung und in der Produktion eingesetzt werden. Auf diese Weise können wir ihre einwandfreie Funktion unter realen Bedingungen überprüfen.

Durch Tests in unseren F&E-Abteilungen werden individuelle Normen und Grenzwerte für die verschiedenen Pumpentypen ermittelt. Sobald ein neues Produkt für die Serienproduktion freigegeben ist, dienen diese Werte als Leitlinie für die Qualitätsprüfungen in unserer eigenen Produktion, die alle Produkte zunächst durchlaufen müssen, bevor sie an unsere Kunden ausgeliefert werden.





Die Forschungs- und Entwicklungsabteilungen an den beiden größten Standorten in Asslar und Annecy arbeiten eng mit den F&E-Abteilungen anderer Tochtergesellschaften zusammen und geben wegweisende Impulse für die Weiterentwicklung unseres breiten Produktportfolios.



TRENDS IN FORSCHUNG UND ENTWICKLUNG

In unseren weltweiten F&E-Abteilungen laufen derzeit zahlreiche Pilotprojekte, mit denen wir den Einsatz modernster Technologien bei der Entwicklung unserer Produkte testen. Die wichtigsten Trends sind Virtual und Augmented Reality. Auch der 3D-Druck wird für unsere Entwickler immer bedeutender.

SICHERHEIT: CRASHTESTS ZUM NACHWEIS DER SICHERHEIT UNSERER TURBOPUMPEN

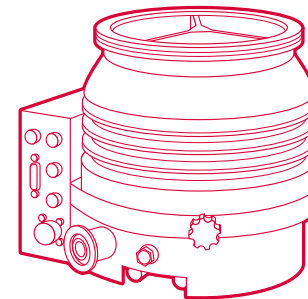
Der Rotor einer Turbopumpe dreht sich bis zu 90.000-mal pro Minute – das ist am Außenradius fast Schallgeschwindigkeit. Es ist leicht vorstellbar, dass ein Rotor, der bei voller Geschwindigkeit crasht, schwere Schäden verursacht. Daher ist die Produktsicherheit einer der wichtigsten Aspekte unserer F&E-Arbeit. Unsere Entwickler führen regelmäßig Crashtests in einem eigenen Prüfraum durch, bei denen Turbopumpen gezielt zerstört werden, um sicherzustellen, dass das Gehäuse den Kräften eines Rotorcrashes standhält.

Auch wenn solche massiven Ausfälle in der Praxis glücklicherweise nicht oft vorkommen, können sie beim Betrieb von Turbopumpen nicht vollständig ausgeschlossen werden. Ein Rotorcrash kann auftreten, wenn ein Fremdkörper in die Pumpe fällt – z.B. durch Waferbruch – oder wenn es durch falsche Installation oder Bedienungsfehler zu einem Kontakt zwischen Rotor und Stator kommt.

**UNSERE ENTWICKLER FÜHREN REGELMÄSSIG
CRASHTESTS AN TURBOPUMPEN DURCH, UM
IHRE SICHERHEIT ZU GEWÄHRLEISTEN.**

Um große Schäden oder gar die Gefährdung von Menschen zu vermeiden, testet Pfeiffer Vacuum seine Pumpen bereits in der Entwicklungsphase unter extremen Bedingungen. Dafür werden nicht nur Crashtests durchgeführt, sondern auch Langzeit-Prüfzyklen, die bis zu einem Jahr dauern und bei denen die Pumpen einer Überlastung ausgesetzt werden.

Innenansicht einer Turbopumpe, nachdem sie bei einem Sicherheitstest absichtlich zerstört wurde.



UNSERE RICHTLINIEN FÜR DIE ZUKUNFT

Unsere Erfahrungen der letzten Jahre haben gezeigt, dass neben der Nutzung digitaler Medien eine offene Kommunikation und die enge Zusammenarbeit zwischen Pfeiffer Vacuum und seinen Kunden die Innovationskraft und Wettbewerbsfähigkeit auf beiden Seiten deutlich verbessert. Diesen Weg werden wir auch in Zukunft fortsetzen und weiter intensivieren.



VAKUUM- LÖSUNGEN

UNSERE VAKUUM- LÖSUNGEN – AUF DIE BEDÜRFNISSE UNSERER KUNDEN ZUGESCHNITTEN

Die Anwendungen unserer Kunden sind extrem vielfältig – und so sind auch ihre Erwartungen und Anforderungen an unsere Produkte. Da trifft es sich gut, dass unser Portfolio an Vakuumlösungen ebenso breitgefächert ist. Dadurch können wir individuelle Vakuumlösungen designen, die genau auf die spezifischen Bedürfnisse unserer Kunden zugeschnitten sind.

Unsere Leitlinie:
technologische Exzellenz und
höchste Qualitätsstandards

ANWENDUNGSBEISPIELE FÜR UNSERE VAKUUMLÖSUNGEN:

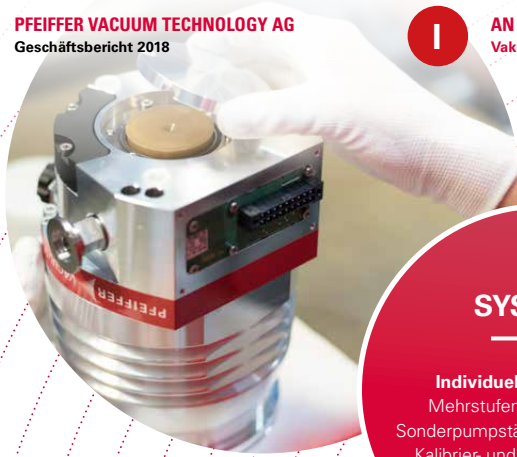
- Analysetechnik
- Beschichtung von Brillen, Architekturglas, Werkzeug, Flachbildschirmen, Blu-Ray-Discs
- Chemie-Industrie
- Dichtheitsprüfung in der Automobilindustrie
- Halbleiterproduktion
- Herstellung von Solarzellen
- Nahrungsmittel- und Getränkeindustrie
- Papierherstellung
- Pharmaindustrie
- Solarthermie-Anlagen
- Stahlgasung
- Trocknungsprozesse
- Weltraumsimulation

Für jede Vakuumlösung, die wir entwickeln, gelten die gleichen Grundsätze: technologische Exzellenz und höchste Qualitätsstandards von der Konzeption bis hin zur Inbetriebnahme. Wir wissen, dass für jeden unserer Kunden die perfekte Vakuumlösung anders aussieht. Deswegen gelten für alle unsere Produkte die gleichen Standards, egal, ob es sich um Lösungen für das Evakuieren, das Messen oder die Analyse im Vakuum handelt – das gilt auch für Beratung und Service.

SCHLÜSSEL- FAKTOREN FÜR DAS ZUSAMMEN- STELLEN EINER VAKUUMLÖSUNG

- Anzahl und Art der Gase in einem Behälter
- Druck und Strömungsgeschwindigkeit
- Beabsichtigter Enddruck und Basisdruck
- Saugvermögen und Saugleistung der Pumpenthroughput





SYSTEME

Individuelle Technologien
Mehrstufigen-Vakuumanlagen,
Sonderpumpstände, Beschichtungs-,
Kalibrier- und Dekontaminations-
systeme

TURBOPUMPEN

Hoch- und Ultrahochvakuum
Magnet- und hybridgelagerte
Turbopumpen sowie
Turbopumpstände

VORPUMPEN

Grob- und Feinvakuum
Drehschieber-, Membran-, Wälzkolben-,
Seitenkanal-, Schrauben- und
Hubkolbenpumpen sowie
Pumpstände



VAKUUM- KAMMERN

Je nach Prozessbedingungen
Grob-, Fein- und Hochvakuum-
kammern in individueller
Form und Größe

BERATUNG

Absolute Kundenorientierung
Bedarfsanalysen, Auslegung
und Berechnung von
Vakuumsystemen und
Produktberatung

BESTANDTEILE VON VAKUUM- LÖSUNGEN

Mehr zu unseren Vakuumlösungen
[PFEIFFER-VACUUM/DE/LOESUNGEN](#)

SERVICE

Flexible Servicemodule
Technische Trainings und Schulungen,
Vor-Ort-Service, umfassende Service-
verträge, regionale Servicecenter,
Austauschprodukte und
Originalersatzteile

KOMPONENTEN

Ventile und Bauelemente
Dichtungen, Filter, Ventile, Flansche,
Stromdurchführungen,
Manipulatoren, Balgkomponenten
und weiteres Zubehör

MESS- UND ANALYSEGERÄTE

Für alle Druckbereiche
Lecksucher, Gas-Analysegeräte,
Messröhren sowie
Massenspektrometer





PRODUKT- PORTFOLIO

➤ PFEIFFER-VACUUM/DE/PRODUKTE

Unser umfassendes
Produktportfolio –
der Wegbereiter für die
optimale Lösung

Mit unserem umfassenden Produktportfolio können wir für jeden Kunden und jede Anwendung die passende Vakuumlösung konzipieren.

WAS IST DIE MICRO-FLOW- TECHNOLOGIE?

Kern der Micro-Flow-Technologie sind unsere intelligenten Gaslecksensoren (IGLS). Die Sensoren messen Durchfluss, Druck und Temperatur, um ein Signal zu liefern, das direkt proportional zur Leckrate beziehungsweise zur Defektgröße ist. Wenn aus der zu prüfenden Einheit oder Baugruppe Luft austritt, wird diese durch den Micro-Flow-Sensor aufgefüllt, um einen konstanten Druck aufrechtzuerhalten. Der Verlust verursacht ein elektrisches Signal proportional zum Volumenfluss.

UNSERE SYSTEME IM EINSATZ

Unsere kompletten Vakuumsysteme kommen zum Beispiel für die Prüfung von Bauteilen in der Automobil- und Elektroindustrie sowie von Druckbehältern oder von Verpackungen in der Lebensmittelindustrie zum Einsatz. Zu diesen Systemen gehören weiterhin Anlagen zum Kontaminationsmanagement sowie Mehrstufen-Vakuumanlagen und Systeme für Integritätstests in der pharmazeutischen Industrie.

WUSSTEN SIE SCHON?

Der patentierte AMI Integritätstest von Pfeiffer Vacuum funktioniert ganz ohne spezielle Prüfgase. Stattdessen wird das im Hohlraum der Primärverpackung vorhandene Gasgemisch genutzt, um hochempfindliche Tests über einen großen Messbereich durchzuführen. Der AMI wird eingesetzt, um Kontaminationen wie zum Beispiel Feuchtigkeit, Sauerstoff oder mikrobiologische Stoffe zu detektieren, welche die Stabilität von Arzneimitteln beeinträchtigen oder das Eindringen von biologischen Stoffen in parenterale Medikamente verursachen können.



VAKUUM-ERZEUGUNG – VORPUMPEN

- Drehschieberpumpen
- Mehrstufige Wälzkolbenpumpen
- Ölfreie Prozesspumpen
- Wälzkolbenpumpstände



VAKUUM-ERZEUGUNG – TURBOPUMPEN

- Hybridgelagerte Turbopumpen
- Magnetgelagerte Turbopumpen
- Turbopumpstände
- SplitFlow Turbopumpen



VAKUUMMESSUNG UND -ANALYSE

- Massenspektrometer
- Messgeräte
- Gas-Analysegeräte



INSTALLATIONS-ELEMENTE

- Durchführungen
- Ventile
- Bauteile
- Manipulatoren



Vakuumerzeugung

Vakuummessung und -analyse

Installations-elemente

Kernbereiche
unseres Produktportfolios

➤ PFEIFFER-VACUUM/DE/PRODUKTE

LECKSUCHE-LÖSUNGEN

- Lecksucher
- Micro-Flow



Lecksuche

Vakuulkammern

VAKUUM-KAMMERN

- Zylindrisch
- Horizontal
- Vertikal
- Kubisch
- Modular
- Für jeden Druckbereich



Vakuumsysteme

VAKUUM-SYSTEME

- Kontaminationsmanagement
- Mehrstufen-Vakuumanlagen
- Integritätstests



DIE AKTIE

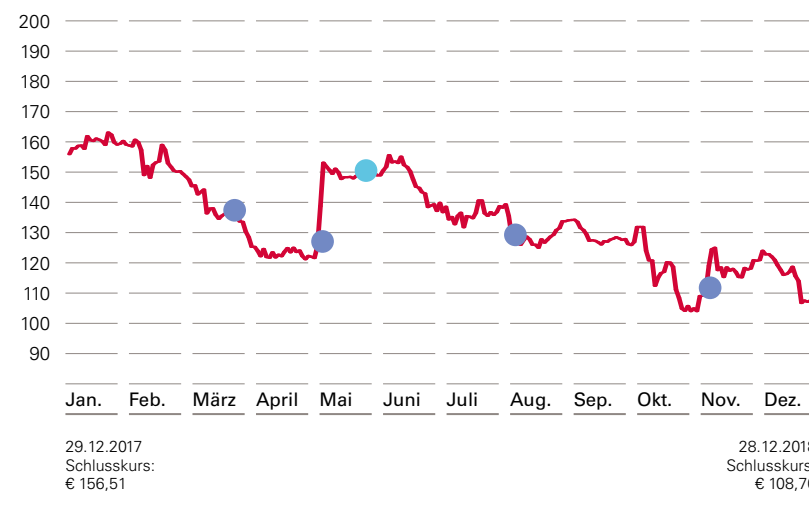
Kursentwicklung im Jahr der strategischen Neuausrichtung, langfristige Rendite

Die Aktie der Pfeiffer Vacuum Technology AG (Pfeiffer Vacuum) startete das Handelsjahr am 2.1.2018 mit einem Kurs von 157,00 € und verzeichnete am 19. Januar 2018 den Jahreshöchststand von 164,20 €. Im weiteren Verlauf des ersten Quartals entwickelte sich die Pfeiffer Vacuum Aktie deutlich volatil als der Markt. Anfang Mai überschritt sie erneut den Wert von 150,00 € und hielt sich in einer Bandbreite zwischen 150,00 € und 125,00 € bis zum Ende des dritten Quartals. Den im vierten Quartal zunehmenden geopolitischen Unsicherheiten und schwächeren Prognosen für den Finanzmarkt konnte sich die Pfeiffer Vacuum Aktie nicht entziehen. Am 26.10. 2018 erreichte sie ihren Jahrestiefstand von 105,00 €. Anfang November kam es mit Veröffentlichung der Q3-Ergebnisse und der Bekanntgabe der geplanten strategischen Kooperation mit der Busch Group SE zu einer deutlichen Kurserholung. In der allgemeinen Marktschwäche zum Jahresende (DAX am 27.12.2018 mit Jahrestief 2018) beendete die Pfeiffer Vacuum Aktie das Jahr mit einem Schlusskurs von 108,70 €.

Gegenüber den Benchmark-Indizes TecDAX, SDAX, DAX und HDAX entwickelte sich die Pfeiffer Vacuum Aktie bezogen auf das Gesamtjahr in einer Bandbreite von 9 bis 26 %

schlechter. Mittel- bis langfristig rentiert die Pfeiffer Vacuum Aktie deutlich besser als SDAX, DAX und HDAX.

KURSENTWICKLUNG DER PFEIFFER VACUUM AKTIE 2018



● Dividendenzahlung
● Ergebnis-Veröffentlichung

16.02.2018	Rekordumsatz 2017 von 587 Mio. €
07.03.2018	Vorstand und Aufsichtsrat beschließen 150 Mio. € 3-Jahres-Investitionsplan, € 2,00 Dividende
21.03.2018	Jahresergebnisse 2017, Umsatzplus von 23,8 %
03.05.2018	Q1-Ergebnisse, Umsatz plus ca. 24,4 %
23.05.2018	Hauptversammlung 2018
28.05.2018	Dividendenzahlung (2017)
02.08.2018	H1-Ergebnisse, Umsatz plus 22,4 %
05.11.2018	Strategische Kooperation mit der Busch Gruppe in Planung
06.11.2018	Q3-Ergebnisse, Umsatz plus 14,1 %
28.11.2018	Kapitalmarkttag 2018

**Pfeiffer Vacuum Technology AG:
Mitglied in wichtigen internationalen Aktienindizes**

AUSGEWÄHLTE INDIZES

Ticker	Name	Index Gewichtung in %
TDXP	Deutsche Börse TecDAX Total Return Selection Index	0,73
SDYP	Deutsche Börse SDAX Performance Index (XETRA)	1,15
HDAX	Deutsche Börse AG HDAX Index	0,05
NMDP	Deutsche Börse Technology All Share Performance Index	0,97
BEUMCHD	Bloomberg Europe Machinery Diversified Index	1,03

Die Pfeiffer Vacuum Aktie ist in zahlreichen europäischen und internationalen Indizes gelistet. Das durchschnittliche tägliche XETRA-Handelsvolumen betrug im Jahr 2018 32.075 Stück. Mit einer Gewichtung von 0,72 % im TecDAX befindet sich die Aktie seit der Indexreform der Deutschen Börse im September 2018 auf Rang 26 der insgesamt 30 Indexwerte. Seit Neuordnung der Indizes durch die Deutsche Börse im September 2018 ist die Pfeiffer Vacuum Aktie zusätzlich im SDAX notiert. Dies erhöht die Visibilität insbesondere für indexorientierte Investoren. Durch die Notiz im TecDAX wird die Pfeiffer Vacuum Aktie auch im HDAX sowie weiteren internationalen Indizes abgebildet. So beispielsweise im MSCI World IMI Index, einem Index von mehr als 5.500 Aktien aus über 20 Industrieländern.

Dividendenvorschlag von EUR 2,30 je Aktie

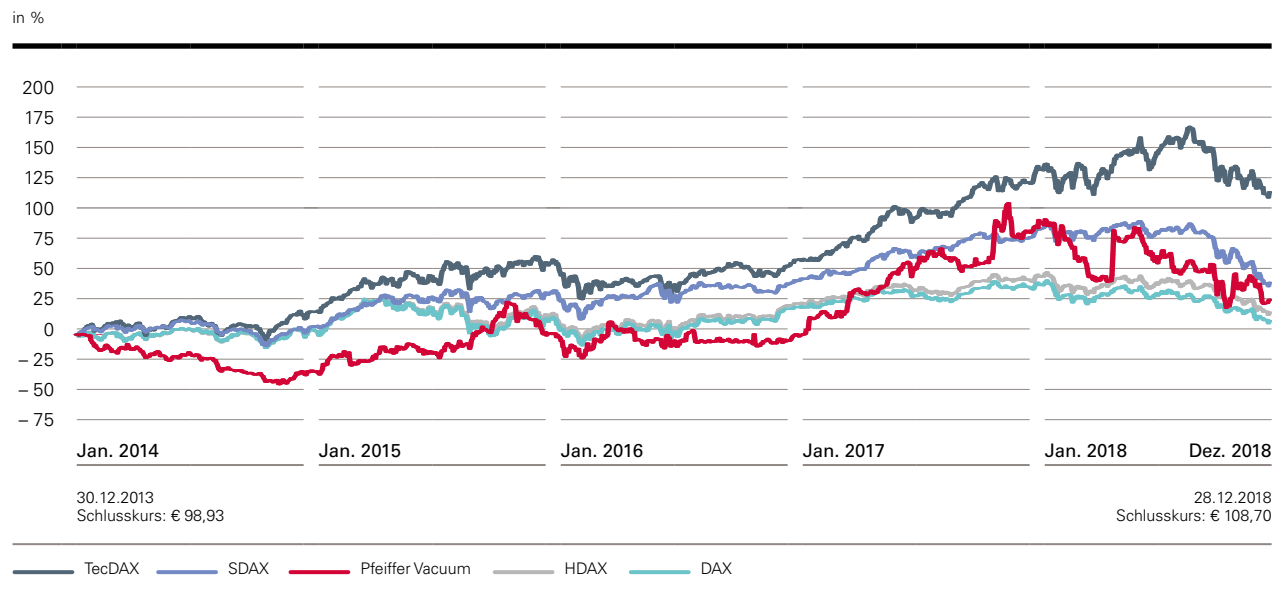
Pfeiffer Vacuum beendete das Geschäftsjahr 2018 mit sehr guten operativen Ergebnissen und möchte seine Aktionäre an diesem Erfolg teilhaben lassen. Vorstand und Aufsichtsrat werden der Hauptversammlung am 23. Mai 2019 vorschlagen, eine Dividende in Höhe von 2,30 € je Aktie auszuzahlen. Dies entspricht einer Erhöhung von 15 % gegenüber dem Vorjahr (2018: 2,00 €). Stimmt die Hauptversammlung diesem Vorschlag zu, wird die Dividende am 28.05.2019 ausbezahlt. Insgesamt würden dann 22,7 Mio. € ausgeschüttet. Dies entspräche einer Ausschüttungsquote von 33 % und einer Dividendenrendite von 2,1 %.

Breit diversifizierte Investorenstruktur und Anker-Investor mit Branchenexpertise

Mit der Pangea GmbH – der familiengeführten Investmentgesellschaft des internationalen Vakuumkonzerns Busch SE – hat Pfeiffer Vacuum einen langfristig orientierten Ankeraktionär.

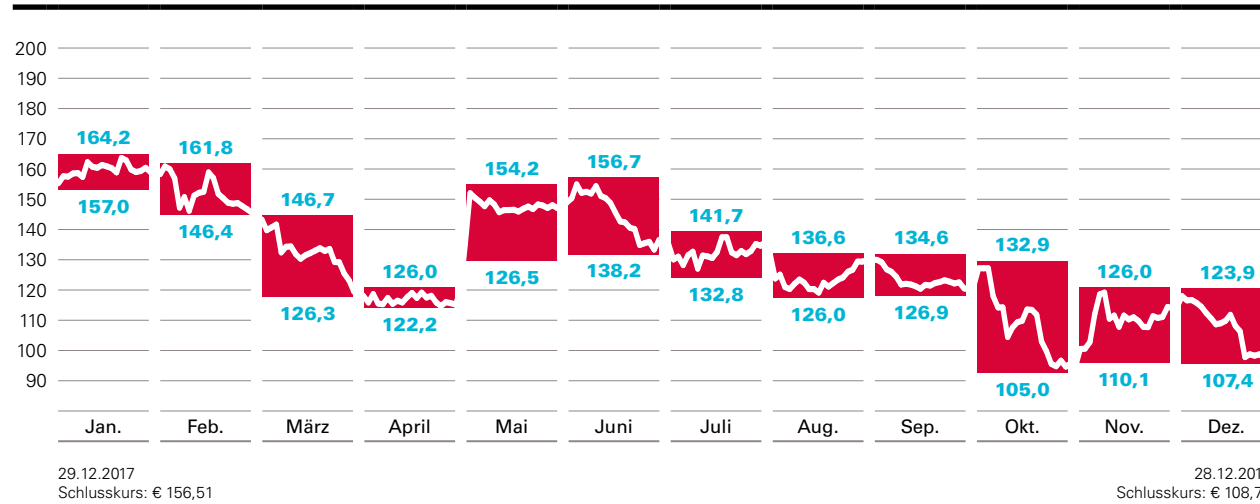
Aktionäre mit weiteren nennenswerten Anteilen sind internationale Fondsgesellschaften wie Allianz Global Investors, Universal Investment, Deka, der Staat Norwegen und die Investmentaktiengesellschaft für langfristige Investoren TGV (TGV).

RELATIVE KURSENTWICKLUNG PFEIFFER VACUUM, SDAX, TECDAX, DAX UND HDAX IN DEN JAHREN 2014 BIS 2018



MONATLICHE HÖCHST- UND TIEFSTWERTE DER PFEIFFER VACUUM AKTIE 2018

in €

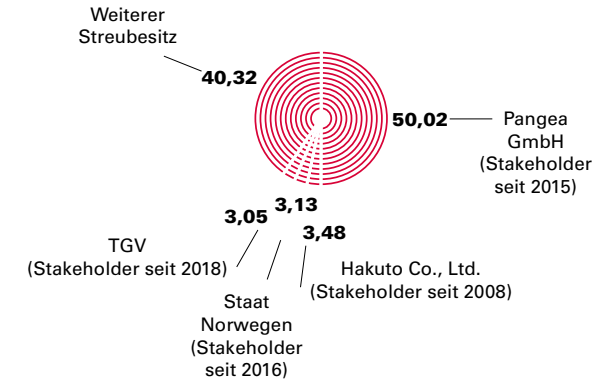


Eine Vielzahl weiterer Investoren, darunter Versicherungen, Pensionsfonds, Investment Advisors sowie Family Offices, sorgen für eine strukturell breite Diversifikation.

Geografisch bilden Deutschland und Frankreich einen fixen Kern an europäischen Anteilseignern. Inklusive der angrenzenden Mitgliedstaaten, insbesondere der Nordics, Benelux, Italien sowie UK und der Schweiz, werden über 75 % der Pfeiffer Vacuum Aktien in der EU gehalten. Durch die Erstnotiz der Pfeiffer Vacuum Aktien an der NYSE im Jahr 1996 ist die Aktionärsbasis in den USA mit ca. 10 % beachtlich. Mit dem Handelspartner Hakuto Co., Ltd., Japan, hat Pfeiffer Vacuum einen weiteren langfristigen Ankeraktionär in Asien.

AKTIONÄRSSTRUKTUR ZUM 31.12.2018

in %



Gute Analysten-Coverage: Multiplikatoren und Meinungsbildner

Als TecDAX- und Small-Cap-Wert wird Pfeiffer Vacuum regelmäßig von mehr als zehn Analysten international und umfassend betreut. Regelmäßige Analystenstudien stehen den Investoren für eine fundierte Meinungsbildung zur Verfügung. Eine weitere Anzahl namhafter Buy-Side-Analysten internationaler Fondsgesellschaften und Versicherungen analysieren die Pfeiffer Vacuum Finanzergebnisse für eigene Anlagemöglichkeiten. Neben der Publikation umfassender Sektorstudien verfügen viele der Analysten über tiefe Kenntnisse der Peergroups und Kunden von Pfeiffer Vacuum. Allein vier Analystenhäuser betreuen neben Pfeiffer Vacuum auch mindestens ein Unternehmen der Peergroup.

PFEIFFER VACUUM ANALYSTEN

Stand Dezember 2018

Bank	Analyst	Rating	Peergroup
HSBC	Philip Saliba	Hold	ja
Bankhaus Lampe	Dr. Karsten Iltgen	Hold	—
Pareto Securities	Cengiz Sen	Buy	ja
Commerzbank	Adrian Pehl	Buy	—
DZ Bank	Harald Schnitzer	Hold	—
Independent Research	Markus Friebel	Hold	—
Kepler Cheuvreux	Craig Abbott	Buy	ja
M.M. Warburg	Eggert Kuhls	Hold	—
Berenberg	Martin Comtesse	Hold	ja
Oddo BHF	Veysel Taze	Buy	—

Pfeiffer Vacuum ist jederzeit für seine Stakeholder erreichbar und legt Wert auf den Austausch von Meinungen und Markteinschätzungen. Durch Außen- und Innensicht auf Märkte, Technologien und Projekte wollen wir mit unseren Aktionären, Investoren und Analysten einen fundierten Wissenspool etablieren und laufend weiterentwickeln.

Umfassende Investor-Relations-Aktivitäten, Mitglied im Branchenverband DIRK

Dank vielfältiger Investor-Relations-Aktivitäten erhalten die Stakeholder stets offene, transparente Informationen über die Entwicklung von Pfeiffer Vacuum. Als Mitglied im Deutschen Investor Relations Verband (DIRK) hat sich Pfeiffer Vacuum der Einhaltung der Standards für eine transparente Kommunikation mit den Shareholdern verpflichtet.

Quartalsweise finden Telefonkonferenzen mit CEO und CFO zur Erläuterung der Geschäftsergebnisse statt. Im Dialog mit Investoren und Analysten erhält der Vorstand regelmäßig Feedback zu Strategie und Performance des Unternehmens.

Langfristigkeit und Kontinuität sind entscheidende Erfolgsfaktoren für ein nachhaltig erfolgreiches Beziehungsmanagement mit den Stakeholdern. Alle Stakeholder stehen mit ihren Anliegen im Mittelpunkt der auf ihre Bedürfnisse ausgerichteten Aktivitäten. Pro Quartal führen CEO und CFO Gespräche mit durchschnittlich 50 Investoren und Analysten in Roadshows, Konferenzen, Telefonaten sowie Unternehmensterminen in Aßlar und Annecy.

Die jährliche Hauptversammlung fand am 23.05.2018 in Wetzlar statt. Eine ähnlich große Anzahl an Aktionären und Gästen wie im Jahr zuvor hatte Gelegenheit, mit Vorstand und Aufsichtsrat persönlich zu sprechen. Die Präsenz belief

sich auf 72,23 % im Vergleich zu 67,40 % in 2017. Bei der Abstimmung folgten die Aktionäre mit großer Mehrheit den Vorschlägen der Verwaltung.

Im Vorfeld der Hauptversammlung konnten sich die Aktionäre über das breite Informationsangebot im Internet unter [HAUPTVERSAMMLUNG](#) alle relevanten Dokumente sowie den Abstimmungsbogen herunterladen.

Am 28.11.2018 hatte Pfeiffer Vacuum über 30 Analysten und institutionelle Investoren zum Kapitalmarkttag in die Frankfurter Klassikstadt geladen. Das Ambiente des Veranstaltungsorts vereinte Tradition und Innovation – ein passender Rahmen, um einen Tag lang über die neue Strategie, das Investitionsprogramm und die globale Organisationsstruktur von Pfeiffer Vacuum zu diskutieren sowie den Blick auf die Zukunft zu richten.

KENNZAHLEN DER PFEIFFER VACUUM AKTIE

		2018	2017	2016	2015	2014
Grundkapital	in Mio. €	25,3	25,3	25,3	25,3	25,3
Anzahl der ausgegebenen Aktien	in Stück	9.867.659	9.867.659	9.867.659	9.867.659	9.867.659
Höchstkurs	in €	164,20	174,50	103,45	115,60	102,05
Tiefstkurs	in €	105,00	87,80	75,28	65,69	56,21
Jahresendkurs	in €	108,70	156,15	88,82	93,55	68,60
Marktkapitalisierung am Jahresende	in Mio. €	1.072,62	1.540,84	876	923	677
Dividende je Aktie ¹	in €	2,30	2,00	3,60	3,20	2,65
Dividendenrendite ¹	in %	2,1	1,3	4,1	3,4	3,9
Ergebnis je Aktie	in €	6,98	5,46	4,77	4,25	3,29
Kurs-Gewinn-Verhältnis		15,6	28,6	18,6	22,0	20,9
Streubesitz ²	in %	49,98	61,04	72,81	72,81	100,0

¹ Vorbehaltlich der Zustimmung durch den Aufsichtsrat und die Hauptversammlung

² Nach Definition Deutsche Börse